



Eine Teilkonferenz von «Bildung Thurgau»

Vereinstagung 2017

**Der Vorstand der TKMS
lädt Sie herzlich zur Vereinstagung 2017 ein**

Datum: 6.12.2017, 18.50–21.20 Uhr

Ort: Kantonsschule Kreuzlingen (Aula)

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Auf der Homepage der Kantonsschule Kreuzlingen finden Sie Angaben zur Anreise (Lageplan): <http://www.ksk.ch>
- Die TKMS führt keine obligatorische Jahrestagung durch, sondern eine Vereinstagung. Zum ersten Teil mit allgemein-weiterbildendem Charakter, u. a. mit Kurzreferaten von Herrn Amtschef Urs Schwager und Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, sowie einem Referat von Peter Hofmann (Autor von «Ihr Recht auf Recht») rund um rechtliche Probleme für Lehrpersonen, sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen.

Mitglieder der TKMS verfügen über Stimmrecht und sind zu beiden Teilen, zu dem allgemein-weiterbildenden Teil und dem Vereinsteil, der ordentlichen Mitgliederversammlung, eingeladen.

Sie finden uns auch unter <http://www.tkms.ch>

Inhaltsverzeichnis

1	Grusswort des Vorstandes der TKMS	3
2	Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau	4
3	Grusswort des Amtes für Mittel- und Hochschulen	5
4	Programm	6
5	Referat von Peter Hofmann	7
6	Geschäftlicher Teil: Traktanden	8
6.1	Erläuterungen zu Punkt 8: Wahl des Präsidenten	8
7	Jahresbericht des Co-Präsidenten Andreas Schreier zum 10. Vereinsjahr	9
8	Rechnung 2016/2017	11
9	Revisorenbericht 2016/2017	12
10	Warum der TKMS <i>und</i> Bildung Thurgau beitreten?	13
11	Chargen der TKMS (Stand 27.09.2017)	14
12	Organigramm von Bildung Thurgau	16
13	Mitglied der TKMS werden	17

1 Grusswort des Vorstandes der TKMS

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Thurgauer Mittelschulen

Wir freuen uns, Euch auch dieses Jahr wiederum zur Vereinstagung der Thurgauer Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) einladen zu dürfen. Wie schon in den Vorjahren, beginnt die Jahrestagung mit einem allgemein-weiterbildenden Teil, zu dem alle Mittelschullehrpersonen im Kanton herzlich eingeladen sind. Mit diesem Teil kommen wir einer Verpflichtungen nach, die sich aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau ergibt. Der anschliessende geschäftliche Teil ist den Mitgliedern der TKMS vorbehalten.

Wir freuen uns, dieses Jahr für den allgemein-weiterbildenden Teil den Juristen Peter Hofmann, der sich auf Schulrecht spezialisiert hat, als Referent begrüßen zu dürfen. In einem ersten Teil seines Referats wird er auf den Themenbereich Haftungsfragen näher eingehen. In einem zweiten Teil wird er das Thema Urheberrechte aufgreifen. Hier dürfte von besonderem Interesse die Fragestellung «wem gehört was» sein, gerade auch in Bezug auf die neuen Medien. Wir hoffen, mit diesen Themen auch Euer Interesse zu wecken.

In der Pause zwischen den beiden Blöcken offerieren wir wiederum allen Anwesenden einen Apéro. Hier besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen; mit den Referenten, mit den geladenen Gästen, mit dem Vorstand oder auch einfach untereinander.

Wir freuen uns darauf, Euch zahlreich an unserer Vereinstagung begrüßen zu dürfen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand der TKMS

Andreas Schreier, Co-Präsident

Yves Meur, Kassier

Daniel Hurtado, Aktuar

Ekin Yilmaz

2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Auch dieses Jahr hat der Vorstand der TKMS einen interessanten und kompetenten Referenten für die Vereinstagung engagieren können. Der Jurist und ehemalige Primarlehrer Peter Hofmann referiert über zwei relevante Themen im Schulalltag von Ihnen als Mittelschullehrperson.

Das «Urheberrecht» wie auch die «Verantwortlichkeiten von Lehrpersonen in Gymnasien» bieten zahlreiche Möglichkeiten rechtlicher Auseinandersetzungen. Die Digitalisierung des Unterrichtes und der Bildung lösen neue Fragen und Probleme aus. Sind sensible schulische Daten wirklich nur für Berechtigte einsehbar? Wie sieht der Schutz von geistigem Eigentum bei der vermehrten Einbindung von medialen Inhalten aus? Welche Aussagen darf wer wie, wann und wo verwenden? Wem gehören die digital erarbeiteten Unterrichtsunterlagen? Der Lehrperson, der ganzen Schule oder doch allen Nutzern im Netz? Darf ich digitale von Kollegen und Kolleginnen erarbeitete Unterrichtslektionen kostenlos nutzen? Wie werde ich über geänderte nationale Nutzungsregelungen informiert? Darf ich Videos von Plattformen wie Youtube im Unterricht nutzen und wenn ja, unter welchen Bedingungen? Wer erarbeitet einen schulischen «Digital-Kodex»?

Sicher ist nur eines: Die Gefahr, unvermerkt mit einer Klage eingedeckt zu werden, ist mit der Nutzung digitaler Medien gestiegen. Nicht immer hat der Urheber seinen Sitz in der Schweiz und daher können schwierig zu klärende Fragen auftauchen, weil in Ländern unterschiedliche Rechtssysteme gelten und die ausländischen Bestimmungen gestützt auf das internationale Privatrecht bei der Verwendung des Internets auch bei uns zur Anwendung gelangen können. Es ist daher wichtig, sich auch dem Thema der Urheberrechte regelmässig zu widmen, auch wenn kein direkter pädagogischer Nutzen ersichtlich ist. Eine Mitgliedschaft bei Bildung Thurgau wäre im Bedarfsfall sicherlich hilfreich.

Ebenso im Fluss zeigt sich im Rahmen der interkantonalen Diskussionen rund um Berufsaufträge von Lehrpersonen deren Verantwortung und Verantwortlichkeiten. Nicht nur die Gesellschaft oder die Berufsidentität jeder Lehrperson, auch die Identität des Lehrberufs selber ist im ständigen Wandel. Als neue, grosse Herausforderungen zeigen sich heute neben der adaptiveren Lernbetreuung der Schülerinnen und Schüler, die Chancengerechtigkeit und die Integration. Lehrpersonen sind für die unterschiedlichsten Bereiche verantwortlich: Alle Lernenden zu einer optimalen Entwicklung ihres Potenzials zu führen, fachgerechte Unterrichtsführung, nachvollziehbare Beurteilung, professionelle Beziehungsgestaltung, Schutz der Integrität der Schülerinnen und Schüler, Mitwirkung in der geleiteten Schule oder die persönliche Weiterbildung. Aber was genau heisst dies in der konkreten Umsetzung? Welches sind die gesetzlichen Vorschriften und wo sind diese im Zweifelsfalle zu finden?

Ich freue mich auf eine spannende Vereinstagung 2017 und auf die persönliche Begegnung!

Anne Varenne
Präsidentin Bildung Thurgau

3 Grusswort des Amtes für Mittel- und Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Mittelschulen des Kantons Thurgau sollen bezüglich Qualität und Innovation zu den besten gehören. So steht es in der neuen Mittelschulstrategie. Bekanntermassen spielen Sie als Lehrerinnen und Lehrer für die Erreichung dieses Ziels die entscheidende Rolle. Sie arbeiten jeden Tag daran, Ihren Schülerinnen und Schülern die Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten Ihres Fachs zu vermitteln und sie dafür zu begeistern. Die Mittelschulen haben ihren eigenen Bildungsauftrag, den wir hoch halten und pflegen müssen. Dieser Auftrag beinhaltet, Ihren Schülerinnen und Schülern die wesentlichen Leistungen der westlichen Kultur näher zu bringen. In einer Zeit, die stark vom Nützlichkeitsdenken geprägt ist, gerät dieser Auftrag zunehmend unter Druck. Auch Sie werden wohl immer mal wieder von Schülerinnen und Schülern zu hören bekommen, wozu das gut sei, was sie da lernen müssten. Übergeordnete Instanzen hegen Zweifel am Niveau unserer Maturandinnen und Maturanden und versuchen, mit neuen Steuerungsinstrumenten Abhilfe zu schaffen. Das AMH setzt sich dafür ein, den Freiraum für die Schulen und für die Lehrpersonen hoch zu halten.

Eines der Ziele der neuen Strategie besteht darin, den Schulen im Rahmen des bewilligten Budgets mehr Flexibilität in der Verwendung der Mittel zu ermöglichen. Auch die Ausgestaltung und Organisation der Ausbildungsgänge bezüglich Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern wird überprüft. Ebenso steht die Einführung von Informatik als neues Grundlagenfach oder obligatorisches Fach kurz bevor. All diese Entwicklungen werden letztlich in Form von Verordnungen rechtlich verbindlich werden.

Soeben wurde die Rechtsstellungsverordnung für die Lehrpersonen der Sekundarstufe II angepasst. Sie wird demnächst in Kraft treten. Dank Ihren Rückmeldungen konnten die Abstriche im Rahmen gehalten und für einzelne Lehrpersonen an den Mittelschulen sogar leichte Verbesserungen erzielt werden. An der Konferenz befassen Sie sich mit Aspekten des Rechts, die für Ihre Arbeit unmittelbar von Belang sind. Bleibt zu hoffen, dass Ihnen die Weiterbildung Ihre Freiräume aufzeigt und die Rechtslage Sie in Ihrer Arbeit nicht zu sehr einengt.

Amt für Mittel- und Hochschulen

Urs Schwager
Amtschef

4 Programm

18.50–20.15 Uhr: Allgemeiner weiterbildender Teil für alle Lehrpersonen

Eingeladene Gäste

- Frau Regierungsrätin Monika Knill, Chefin DEK (Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau)
- Herr Dr. Paul Roth, Generalsekretär DEK
- Herr Urs Schwager, Amtsleitung «Amt für Mittel- und Hochschulen» (AMH)
- Herr Beat Brüllmann, Amtsleitung «Amt für Volksschulen» (AV)
- Herr Marcel Volkart, Amtschef «Amt für Berufsbildung und Berufsberatung» (ABB)
- Herr Prof. Peter Heiniger, Leiter Studiengang Sek II, PH Thurgau
- Rektoren sowie Prorektorinnen und Prorektoren der fünf Thurgauer Mittelschulen incl. TSME
- Beiräte der fünf Thurgauer Mittelschulen
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau
- Mitglieder der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau

18.50–19.10: Begrüssungen

- Herr Andreas Schreier, Co-Präsident TKMS
- Herr Urs Schwager, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen, DEK
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

19.10–20.15: Referat von Peter Hofmann

Informationen zum Referat und dem Referenten ab Seite 7.

20.15–20.40: Pause mit Imbiss

20.40–21.20: Geschäftlicher Teil für alle Mitglieder der TKMS

Traktandenliste ab Seite 8.

5 Referat von Peter Hofmann

Peter Hofmann wird ein Referat zum Thema «Schule und Recht» unter besonderer Berücksichtigung von Fragen betreffend Urheberrechte und Haftung der Lehrpersonen halten.

Er ist ehemaliger Lehrer, langjähriger Präsident einer Schulbehörde, Jurist mit Fachgebiet Schulrecht und Dozent an Pädagogischen Hochschulen in Aus- und Weiterbildung unter anderem von Schulleitungen und Schulbehörden. Peter Hofmann ist Inhaber der *fachstelle schulrecht* und von *schulpersonal.ch*.

Er ist der Verfasser zahlreicher Fachpublikationen zum Thema Schule & Recht sowie des Leitfadens «Ihr Recht auf Recht» – ein juristischer Ratgeber für Lehrpersonen und Schulbehörden.



6 Geschäftlicher Teil: Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2016; Diskussion, Genehmigung
4. Jahresbericht der Co-Präsidenten; Diskussion, Genehmigung
5. Rechnung 2016 / 2017
6. Revisorenbericht Rechnung 2016 / 2017; Genehmigung der Rechnung
7. Budget Schuljahr 2017 / 2018
8. Wahl des Präsidenten
9. Politische Geschäfte: neue Rechtsstellungsverordnung, Mittelschulstrategie und Motion Gan-tenbein; Diskussion
10. Verschiedenes und Umfrage

6.1 Erläuterungen zu Punkt 8:

Wahl des Präsidenten

Andreas Schreier und Emanuel Fabris wurden 2015 zu Co-Präsidenten gewählt. Weil der Co-Präsident Emanuel Fabris per Ende Schuljahr pensioniert wurde und somit auch aus dem Vorstand der TKMS ausschied, muss das Präsidium neu gewählt werden. Andreas Schreier, bisheriger Co-Präsident, stellt sich für das Amt zur Verfügung.

Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts

Bis zum **22.11.2017, 18 Uhr**, haben Mitglieder der TKMS das Recht bzw. die Möglichkeit, weitere Traktanden zu beantragen

Anträge sind per E-Mail zu richten an **andreas.schreier@phtg.ch** mit dem Betreff «**Traktandum für die VT-17**».

7 Jahresbericht des Co-Präsidenten Andreas Schreier zum 10. Vereinsjahr

Auch dieses Jahr war es meine Aufgabe, uns Mittelschullehrpersonen im kantonalen Umfeld zu vertreten. Dies geschieht meist in Zusammenarbeit mit Bildung Thurgau, wo ich auch dieses Jahr an den monatlichen Sitzungen und den Klausurtagungen der Geschäftsleitung sowie an den Delegiertenversammlungen teilnahm. Folgende Geschäfte, die wir in diesem Rahmen behandelten, betrafen auch die Mittelschulen mehr oder weniger direkt:

- Der erste grosse Schwerpunkt betraf die Mittelschulen nur am Rande: Die Diskussion um die Verschiebung des Französisch auf die Sekundarstufe I. Wie wir in der Zwischenzeit wissen, bleibt diesbezüglich alles beim Alten, Französisch und Englisch werden weiterhin auf der Primarstufe unterrichtet.
- Die zweite Herausforderung, die gemeistert wurde, war das Anliegen der Motion Gantenbein bezüglich Abschaffung des automatischen Stufenstiegs beim Staatspersonal und bei den Lehrpersonen. Hier konnte ein Etappensieg verbucht werden, die Motion wurde nicht erheblich erklärt. In der Beantwortung der Motion ist der Regierungsrat in den meisten Punkten den Forderungen der Motionäre nachgekommen. Die grosse Ausnahme bildet die Beibehaltung des automatischen Stufenanstiegs bei den Lehrpersonen, den die Motionäre mit einigem Murren schluckten. Sie stellten in der grossrätlichen Debatte aber klar, dass sie auch weiterhin auf der Forderung nach einer Abschaffung des automatischen Stufenanstiegs bei den Lehrpersonen bestünden. Das Thema wird uns also weiterhin beschäftigen.
- Ganz direkt betraf uns die Vernehmlassung der neuen Rechtsstellungsverordnung. Wir haben uns in diesem Rahmen vor allem gegen die Herabstufung der Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppen Bildnerisches Gestalten und Musik gewehrt. Hier können wir mit Freude feststellen, dass unsere Argumente auf offene Ohren gestossen sind, die Herabstufung wird nicht vorgenommen. Einen Wermutstropfen bildet allerdings die Tatsache, dass im Gegenzug die Instrumentallehrpersonen nicht, wie in der Vernehmlassung vorgesehen, um ein Lohnband aufgestuft werden.
- Anlässlich der im Halbjahresrhythmus stattfindenden DEK-Runde, bei der sich die Geschäftsleitung von Bildung Thurgau mit Regierungsrätin Monika Knill, dem Generalsekretär Paul Roth sowie den jeweiligen Amtschefs (auf der Mittelschulstufe ist dies Urs Schwager) trifft, habe ich mein Bedauern geäussert, dass die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II nicht von der Förderung für Besuche von Kulturvermittlungsangeboten, welche aus dem Lotteriefonds finanziert werden, profitieren können, weil Voraussetzung dafür eine finanzielle Beteiligung der Schule ist.

Das Kulturred hat sofort reagiert und die Bedingungen in dem Sinne angepasst, dass der finanzielle Beitrag auf der Sekundarstufe II nicht zwingend von der Schule, sondern auch von den Schülerinnen und Schülern selbst kommen kann. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, findet das entsprechende Merkblatt sowie das Gesuchsformular auf der Homepage des Kulturred (<https://kulturamt.tg.ch>) unter dem Reiter Kulturvermittlung. Ich möchte an dieser Stelle allen, die sich um das rasche Umsetzen dieses Anliegens bemüht haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

- Zudem wurden Statutenänderungen bei Bildung Thurgau, der neue Lehrplan an der Volksschule, die geplanten Reglementsänderungen 2020 der Pensionskasse Thurgau, die Haltung zu den Ergänzungsbauten der PHTG sowie diverse weitere Geschäfte behandelt.

Der Vorstand der TKMS hat im letzten Schuljahr 4 Mal getagt. Wiederum haben wir in diesem Rahmen die Jahrestagungen organisiert, letztes Jahr mit dem pädagogischen Thema «ICT im gymnasialen Umfeld», wo wir von unserem Romanshorer Kollegen Jürg Widrig über die Prüfungsplattform istest sowie von Dr. Ronny Standtke von der FHNW zum Einsatz des Lernsticks in der Schule informiert wurden.

Auch die Jahrestagung vom 6. Dezember 2017 ist bereits wieder aufgegleist. Im allgemein weiterbildenden Teil, zu dem im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau alle Mittelschullehrpersonen eingeladen sind, wird der Jurist Peter Hofmann ein Referat zum Thema «Schule und Recht» unter besonderer Berücksichtigung von Fragen betreffend Urheberrechte und Haftung der Lehrpersonen halten. Anschliessend gibt es wiederum einen Apéro und dann werden wir uns den Vereinsgeschäften widmen.

Viele Fragen haben wir auch per Mail und Telefon erörtert, vor allem im Zusammenhang mit der Vernehmlassungsantwort zur neuen Rechtsstellungsverordnung und zum weiteren Vorgehen bezüglich Schliessung der Handelsmittelschule an der Kantonsschule Frauenfeld.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war auch dieses Jahr wiederum von grossem Engagement geprägt. Yves Meur in seiner Funktion als Kassier wird heuer zum ersten Mal die von ihm verantwortete Jahresrechnung präsentieren, Daniel Hurtado ist ein stets zuverlässiger Schriftführer und Ekin Yilmaz hat sich intensiv um Anliegen an der Kantonsschule Frauenfeld bemüht.

In der Person von Emanuel Fabris hat sich zusammen mit dem Schuljahr leider auch unser Verbindungsmann zum VSG und zur Kantonsschule Romanshorn verabschiedet. Er hat mich anlässlich der Präsidentenkonferenz vom März in Olten noch mit einigen Vorstandsmitgliedern des VSG bekannt gemacht, so dass über meine Person weiterhin ein loser Kontakt zu unserem Partner auf eidgenössischer Stufe besteht. Auch dort widmet man sich Themen, die uns sehr direkt betreffen, wie zum Beispiel einem Lehrplan für das Fach Informatik. Wünschenswert wäre in diesem Zusammenhang natürlich ein Vorstandsmitglied, das sich des Ressorts VSG annimmt. Noch fehlen je eines aus den Kantonsschulen Frauenfeld und Kreuzlingen sowie zwei aus Romanshorn, damit unser Vorstand wieder komplett wird. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden.

Der ganze Vorstand ist dankbar, wenn ihr uns Eure Anliegen mitteilt. Wendet Euch mit diesbezüglichen Wünschen an das Vorstandsmitglied Eurer Schule oder direkt an mich. Wir können nur aktiv werden, wenn wir von Euren Bedürfnissen auch erfahren.

Kreuzlingen, 27. Oktober 2017

Andreas Schreier
Co-Präsident

8 Rechnung 2016/2017

Erfolgsrechnung TKMS				
	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14
Aufwand	22940.00	20997.45	21287.40	6471.34
Vorstandsarbeit	7283.60	6880.10	7084.10	3763.45
Verwaltungsaufwand	772.30	243.95	867.10	86.30
Jahrestagung	2226.00	2683.40	2086.20	2021.59
Delegiertenversammlung	450.00	550.00	450.00	550.00
Ausserordentlicher Aufwand	928.10			50.00
Beitrag VSG	11280.00	10640.00	10800.00	
Ertrag	22548.20	22079.55	22691.10	15660.25
Kantonsbeitrag	4000.00	4500.00	4500.00	8500.00
Zinsertrag	8.20	10.55	12.10	10.25
Mitgliederbeiträge	18540.00	17569.00	18179.00	7150.00
Ausserordentlicher Ertrag				
Ertrag	22548.20	22079.55	22691.10	15660.25
Aufwand	22940.00	20997.45	21287.40	6471.34
Gewinn	-391.80	1'082.10	1'403.70	9'188.91

Bilanz TKMS				
	per 31.7.2017	per 31.7.2016	per 31.7.2015	per 31.7.2014
Aktiven	32079.44	32261.19	31021.64	26422.24
Postkonto	21719.24	21909.19	20678.39	26079.94
Sparkonto	10360.20	10352.00	10343.25	342.30
Passiven	32079.44	32261.19	31021.64	26422.24
Transitorische Passiven	7294.30	7084.25	6926.80	3731.10
Eigenkapital	24785.14	25176.94	24094.84	22691.14

9 Revisorenbericht 2016/2017

REVISORENBERICHT 2016 / 2017

zuhanden der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrer (TKMS)

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In unserer Eigenschaft als Revisoren haben wir die Bilanz der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrer (TKMS), abgeschlossen per 31. Juli 2017, sowie die den Zeitraum vom 1. August 2016 bis 31. Juli 2017 umfassende Erfolgsrechnung im üblichen Rahmen geprüft.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 32'079.44 ab. Die Erfolgsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2016/2017 einen Verlust von CHF 391.80 aus.

Aufgrund unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte haben wir festgestellt, dass die Darstellung des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögenslage den tatsächlichen entspricht und dass die Bücher sorgfältig und ordnungsgemäss geführt worden sind.

Wir beantragen daher, vorliegende per 31. Juli 2017 abgeschlossene Rechnung zu genehmigen sowie dem Kassier Yves Meur die wohlverdiente Décharge zu erteilen.

Kreuzlingen, den 25. September 2017

lic. iur. Walter Schmid



lic. phil. Adrian Buholzer



10 Warum der TKMS und Bildung Thurgau beitreten?



Wir lassen dich nicht im Regen stehen!

BILDUNG **TG**

**Bildung Thurgau setzt sich
gemeinsam mit der TKMS für
dich und deine Anliegen ein!**

Wir ...

- vertreten deine pädagogischen und gewerkschaftlichen Interessen gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit
- unterstützen und beraten dich bei Fragen rund um die Schule
- gewähren dir juristische Unterstützung durch unser Beratungsteam und die Berufsrechtsschutzversicherung
- bieten dir Vergünstigungen im Online Shop rewardo mit über 400 Internet-Shop-Anbietern in diversen Konsumbereichen, bei der Allianz, Zürich Connect, Bank Cler, VKK-Finanzplanung, bei Studiosus-Reisen, Hertz Autovermietung, Protekta und bei Produkten der Zusatzversicherungen der Helsana-Gruppe, Sanitas, SWICA und Visa-na.

Willst du dich bei Bedarf jährlich wiederkehrend während sechs Stunden vom Beratungsteam Bildung Thurgau kostenlos beraten lassen?

Willst du von zahlreichen Vergünstigungen profitieren?

Willst du bei optimaler Nutzung der Dienstleistungsangebote ein Mehrfaches des Jahresbeitrages Bildung Thurgau sparen?

Willst du automatisch Mitglied unserer Stufe und dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH werden?

Dann melde dich direkt unter www.bildungthurgau.ch und www.tkms.ch an. Herzlichen Dank!

11 Chargen der TKMS (Stand 27.09.2017)

Mitglied in der Geschäftsleitung BILDUNG THURGAU aus der TKMS

Schreier Andreas <i>ex officio</i>	dipl. Gitarrenlehrer	Reutgasse 15	8406 Winterthur	052 202 50 19	andreas.schreier@pmstg.ch	PMS
--	-------------------------	--------------	-----------------	---------------	---------------------------	-----

Vorstand TKMS

Schreier Andreas	dipl. Gitarrenlehrer	Reutgasse 15	8406 Winterthur	052 202 50 19	andreas.schreier@pmstg.ch	Co-Präsident	PMS
Hurtado Daniel	lic. phil.	Gartenstrasse 3b	8280 Kreuzlingen	079 659 98 88	daniel.hurtado@ksk.ch	Aktuar	KSK
Meur Yves	MSc ETH Biologie	Balierstrasse 20	8500 Frauenfeld	078 789 88 79	yves.meur@pmstg.ch	Kassier	PMS
Yilmaz Ekin	M.A.	Zürcherstrasse 229	8500 Frauenfeld	076 524 49 38	ekin.yilmaz@kftg.ch		KF

Revisoren

Schmid Walter	lic. Jur. HSG	Burggrabenstr. 5b	8280 Kreuzlingen	071 688 31 81	walter.schmid@ksk.ch		KSK
Buholzer Adrian	lic. phil.	Höhgasse 9	8598 Bottighofen	071 688 63 76	adrian.buholzer@pmstg.ch		PMS

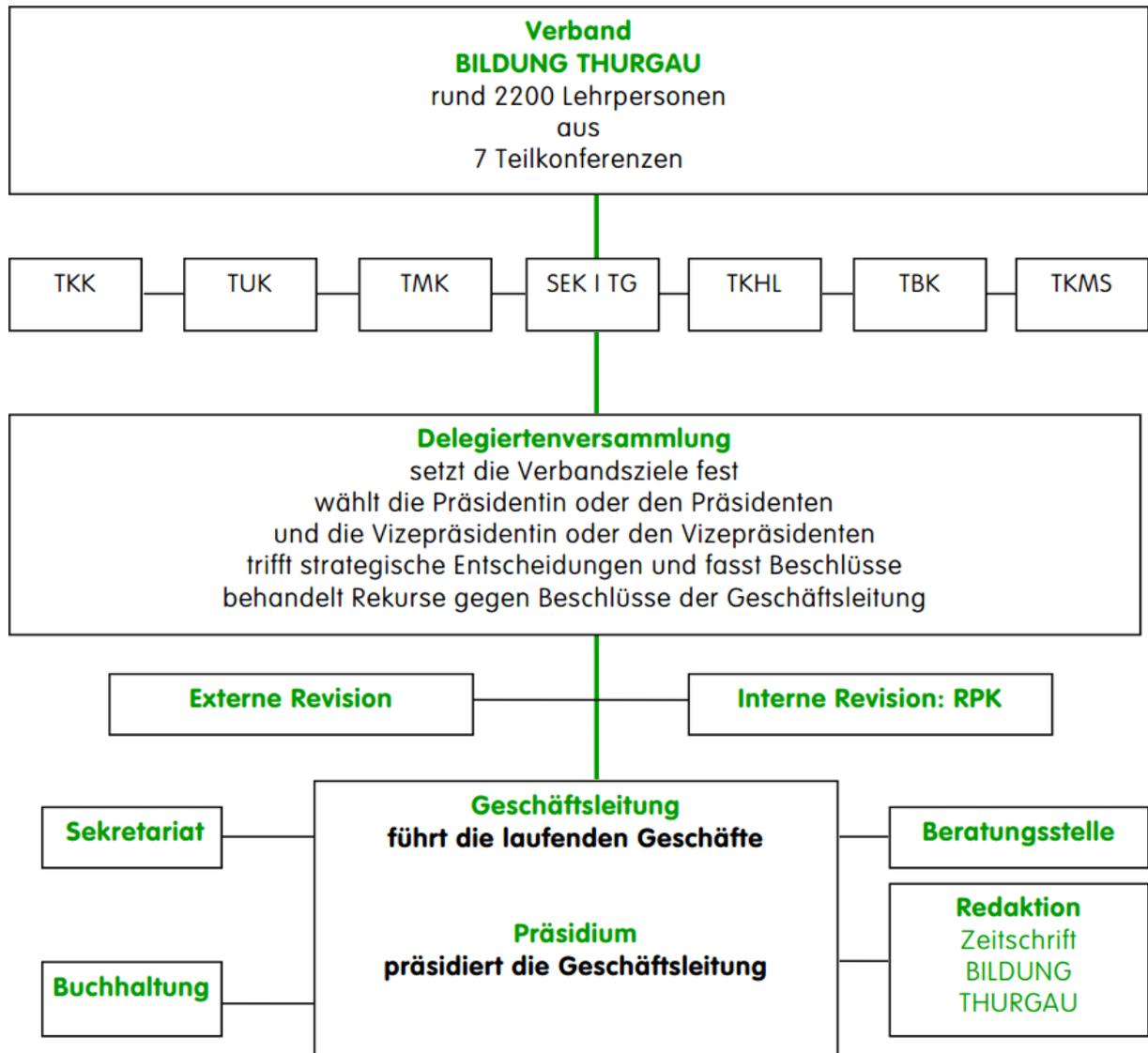
Delegierte BILDUNG THURGAU aus der TKMS

Engeli Daniel	lic. phil.	Feldeggstrasse 31	8590 Romanshorn	071 460 05 74	daniel.engeli@sunrise.ch	KSR
Flühmann Martin	dipl. Sportlehrer dipl. phil. II	Obstgartenstr. 6	8500 Frauenfeld	052 233 76 10	dfluehmann@gmx.ch	KF
Hurtado Daniel	lic. phil.	Gartenstrasse 3b	8280 Kreuzlingen	079 659 98 88	daniel.hurtado@ksk.ch	KSK
Meur Yves	MSc ETH Biologie	Balierstrasse 20	8500 Frauenfeld	078 789 88 79	yves.meur@pmstg.ch	PMS
Peter Markus	dipl. mikrobiol.	Schwalbenweg 94	8500 Frauenfeld	052 720 23 16	markus.peter@pmstg.ch	PMS
Qvenild Morten	M.A.	Museumstrasse 43	9000 St. Gallen	079 247 54 28	morten.qvenild@gmail.com	KSR
Yilmaz Ekin	M.A.	Zürcherstrasse 229	8500 Frauenfeld	076 524 49 38	ekin.yilmaz@kftg.ch	KF

Suppleanten und Suppleantinnen für BILDUNG THURGAU aus der TKMS

Bonifer Sven	M.A.	Schmitenstr. 18	8280 Kreuzlingen	071 671 18 47	sven.bonifer@ksk.ch	KSK
Ehm Sebastian	dipl. Biochemiker	Schmitenstr. 18	8280 Kreuzlingen	077 461 42 61	sebastian.ehm@ksk.ch	KSK
Verena Stark	dipl. Werklehrerin	Goethestrasse 27	9008 St. Gallen	071 244 13 27	verena.stark@pmstg.ch	PMS

12 Organigramm von Bildung Thurgau



13 Mitglied der TKMS werden

Sie sind noch nicht TKMS-Mitglied? Das lässt sich ändern.

→ Sie können sich unter www.tkms.ch in zwei Schritten unkompliziert anmelden!

TKMS Thurgauische
Konferenz
Mittelsch

Startseite **Mitglied werden** Vorstand Statuten Protokolle VSG-Positionspapier "Unterricht"

für die Förderung und Kultur der Mittelschulstufe. In dieser Funktion können wir die Anliegen unserer Schulstufe in den politischen Entscheidungsprozess einbringen. Wir befassen uns zudem mit pädagogischen Fragestellungen.

Anmeldung zur TKMS-Mitgliedschaft

Name:*
Vorname Nachname

E-mail:*

Schule:

Fach/Fächer:

Adresse:*

Bemerkungen:

1 **2**

Januar
Dezember
September
August
Juni 20
Mai 20
April 20
Februar
Januar
November
Oktober

Kategorie
Bildung
Hilfestellung
In eigener Sache
Protokolle
Veranstaltungen
Veränderungen
Wettbewerb

Anmeldung als TKMS-Mitglied in zwei Schritten auf www.tkms.ch

Danke!